

Tagung Museumsverband Baden-Württemberg e.V.

“Inventarisierung digital – schmale und breite Wege in den Datenhimmel“

7./8. Mai 2010, Stuttgart

Kurt Sartorius, Schwäbisches Schnapsmuseum Bönningheim,

Leiter des Arbeitskreises der ehrenamtlich geführten Museen in Baden-Württemberg

Erfahrungsbericht

Beim Aufbau der Sammlung, welcher 1977 mit dem Ausbau einer Schnapsbrennerei begann, dachten wir zunächst nicht an eine Inventarisierung. Erst durch Fortbildungen des Museumsverbandes und der Landesstelle für Museumsbetreuung wurde uns die Notwendigkeit bewusst. Seither inventarisiert unser ehrenamtlicher Arbeitskreis Museum das Museumsgut. Zunächst auf selbstgefertigten Inventarkarten, welche sich an der Vorlage der Landesstelle für Museumsbetreuung orientierten. Wir beteiligten uns 1988/89 an der Inventarisierungsaktion des Landes, allerdings mit unterschiedlich qualifiziertem Personal. Seither verwenden wir die Inventarkarten der Landesstelle. Karten mit den Kontaktabzügen der Fotos haben wir thematisch als Suchkartei geordnet. Zwischenzeitlich haben wir mit Hilfe einer AB-Maßnahme die Karten im Programm JohannHilf der Landesstelle erfasst und inventarisieren seither mit diesem Programm sehr zufriedenstellend. Eine kleine, nicht repräsentative Umfrage zeigt die Lage der kleinen Museen. Das Hauptproblem bei ehrenamtlich geführten Museen ist der zeitliche Aufwand, welcher oftmals nicht aufgebracht werden kann.

Museum	Gegenstände	Programm
Glasmuseum Spiegelberg	1 000	eigenes
Heimatmuseum Abstatt	1 000	eigenes
Heimatmuseum Gechingen	5 000	JohannHilf
Heimatmuseum Kandern	3 500	JohannHilf
Heimatmuseum Leinfelden-Echterdingen	3 000	Karteikarten
Waldensermuseum Oberderdingen	nicht	
Fessler-Mühle Sersheim	2 500	eigenes
Heimatmuseum Sulzfeld	500	eigenes
Hopfenmuseum Tettang	nicht	
Heimatmuseum Waldstetten	700	JohannHilf
Schwäbisches Schnapsmuseum Bönningheim	8 000	JohannHilf

Die Inventarisierung betrachten wir nicht nur als Wissensspeicherung, sondern auch als Auseinandersetzung der ehrenamtlichen Museumsmitarbeiter mit den Sammlungsgegenständen.



Foto: Kurt Sartorius

Ehrenamtliche Museumsmitarbeiter beim Inventarisieren im Schwäbischen Schnapsmuseum Bönningheim.